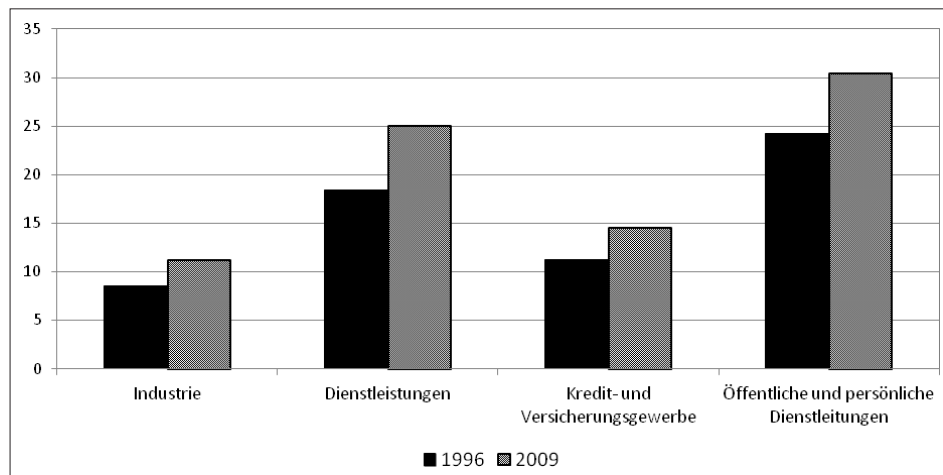


**Abbildung 8: Anteil atypischer Beschäftigungsverhältnisse nach Branchen in Deutschland, 1996-2009 in %\***



Daten: Bosch, Weinkopf (2011).

\* Als atypisch beschäftigt werden hier im Einklang mit der Definition des Statistischen Bundesamts folgende Beschäftigungsverhältnisse definiert: Hauptbeschäftigungen in Leiharbeit, befristete Arbeitsverhältnisse, Mini-Jobs, sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeit bis 20 Wochenstunden.

mit dem niedrigsten Niveau an atypischer Beschäftigung, ein höherer Anteil atypisch beschäftigt ist, als dies für die Industrie der Fall ist. Der Unterschied im Anteil atypischer Beschäftigung zwischen der Industrie und der Dienstleistungsbranche „öffentliche und persönliche Dienstleistungen“ beträgt beinahe 20 Prozentpunkte! Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Branche auch in absoluten Zahlen mehr als doppelt so viele atypisch Beschäftigte aufweist wie die Industrie.

### 3.6 Innovationssystemische Argumente

Insbesondere in den USA ist die Rolle der Industrie im Innovationssystem Gegenstand der wirtschaftspolitischen Debatte.<sup>62</sup> Demnach hinterlässt die – v. a. nach Asien – ausgelagerte Produktion eine Lücke im Innovationssystem, welche die Innovationsfähigkeit der amerikanischen Volkswirtschaft in dynamischer Perspektive zu reduzieren droht. Die Konzeptualisierung von Innovation in der Literatur zu Innovationssystemen als interaktiver Lernprozess zwischen Akteuren innerhalb eines flexibel definierbaren Systems legt den Schluss nahe, dass der Ausfall eines Elements negative Folgen für die Systemleistung haben kann.<sup>63</sup> Wie bedeutsam ist der industrielle Sektor für ein Innovationssystem?

Erste Hinweise liefert beispielsweise die österreichische Innovationser-